

Bausteine Lichtertüten-Aktion

Gebete

Guter Gott,
Martin hat Menschen zum Strahlen gebracht.
Er hat andere wahrgenommen.
Er hat anderen zugehört.
Er hat andere ernst genommen.
Er hat mit anderen geteilt.
Er hat anderen geholfen.
Damit hat er die Welt heller gemacht.
Er war wie ein Licht in der Dunkelheit.
Schenke uns auch Menschen,
die wie ein Licht für uns sind
und hilf uns,
Licht für andere zu sein.
Amen



Gott,

Du bist wie ein Licht in der Dunkelheit

- ein Licht für uns
- ein Licht für andere
- ein Licht für die Welt

Hilf uns, damit auch wir Licht sind

- ein Licht für uns
- ein Licht für andere
- ein Licht für die Welt

Gott,

Wir danken Dir.

Arme nach oben öffnen und anheben

Hände zu einer Flamme formen

auf mich zeigen

auf andere zeigen

mit den Händen einen großen Kreis machen

Hände zu einer Flamme formen

auf mich zeigen

auf andere zeigen

mit den Händen einen großen Kreis machen

Arme noch oben öffnen und anheben

verneigen

Lied

LichterKinder

<https://www.youtube.com/watch?v=ZtU-lZpX27o>

Aktionen

Es gibt viele Möglichkeiten, wie ihr die Lichtertüten einsetzen könnt, z.B.

- einfach für Euch selber. Sucht einen schönen Platz zuhause und lasst das Licht immer wieder leuchten.
- Ihr könnt die Lichtertüten teilen, in dem ihr eine für euch bemalt und eine bzw. mehrere für andere.
 - o Für Menschen, die ihr kennt und denen ihr etwas Gutes tun wollt.
 - o Für Menschen in Altenheimen, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen. Sprecht mit der Leitung der Einrichtung und überlegt, wie ihr die Lichtertüten vorbeibringen könnt und wo sie vor Ort Freude bringen können.
- Ihr könnt die Lichtertüten ins Fenster stellen und abends ein Licht entzünden. Dann teilt ihr das Licht mit allen, die vorbeikommen.
- In einem Gottesdienst könnt ihr immer eine Lichtertüte zu jeder Fürbitte vor den Altar stellen oder zur Gabenbereitung an den Altar bringen.
- Ihr könnt bei einer Martinsfeier im Freien mit den Lichtertüten die Plätze markieren, an denen Familien stehen können, damit dabei der Abstand eingehalten wird.
- uvm.

Legegeschichte für Kinderkirche, Familiengottesdienst oder Gruppen

Martin, der Schuster

(nach einer Legende von Leo Tolstoi auf der Grundlage des Bilderbuchs: Martin der Schuster von Masahiro Kasuya;

nacherzählt von Markus Vogt, auf der Grundlage einer Idee von Herbert Adam, Seelsorge in Kitas in Bistum Speyer)

Es war einmal ein armer Schuster.

Er hieß Martin

und lebte im Keller eines kleinen Hauses.

Durch sein Kellerfenster konnte er nur die Schuhe der Menschen sehen, die bei ihm vorbei kamen.

Viele Schuhe kannte er.

Er hatte fast alle schon mal repariert.

Und so weiß er genau, wer zu welchem Schuh gehört.

Aktion:

In der Mitte wird von Kindern aus vielen verschiedenen Schuhen ein Haus gelegt.

Vielleicht ist es sogar möglich, dies mit den Schuhen aller zu machen, die da sind, z.B. mit den Hausschuhen in einer Kita-Gruppe oder je nach Wetterlage bei der Kinderkirche.

Alternative für eine Familiengottesdienst, bei dem die Kinder nicht direkt auf ein Legebild schauen können (in der Folge nur noch „Alternative“): In der Kirche steht im Altarraum eine Pinnwand. An dieser werden lauter ausgeschnittene Schuhe mit Hilfe von Kindern angeheftet.



Martin machte seinen Beruf gerne.
Er flickte offene Nähte.
Aus Leder schnitt er passende Teile zurecht.
Er nagelte neue Sohlen an die Schuhe.
Die Leute kamen gerne zu Martin.
Er machte seine Arbeit gut
und verlangte nicht zu viel Geld.

Aktion:

In das Haus wird von einem Kind ein Hammer, kleine Nägel und ein Stück Leder (oder ähnliches) gelegt.

Alternative: Ein Foto vom Werkzeug eines Schusters wird mit Hilfe eines Kindes in das Haus an der Pinnwand geheftet.

Am Abend, wenn es dunkel wurde,
zündete Martin ein Licht an.
Dann nahm er sein Lieblingsbuch
Und las darin.
Es war die Bibel mit den vielen Geschichten von Gott und Jesus.
Den ganzen Tag freute sich Martin darauf.

Aktion:

In das Haus wird von einem Kind eine Bibel gelegt.

Alternative: Ein Foto von einer Bibel wird mit Hilfe eines Kindes in das Haus an der Pinnwand geheftet.



Eines Tages hörte Martin eine Stimme.
„Martin, Martin,“ sprach sie leise.
Martin schaute sich um.
Da war niemand.
Aber wer hatte ihn gerufen?
Da hörte er die Stimme wieder.
„Martin, schau morgen auf die Straße.
Ich komme zu dir
und will Dich besuchen.“
Martin dachte, er hätte geträumt.
Oder doch nicht?
War es vielleicht Jesus, der zu ihm gesprochen hatte?

Am nächsten Tag fing Martin wieder an zu arbeiten.
Aber immer wieder schaute er aus seinem Kellerfenster hinaus auf die Straße.
Vielleicht kommt ja doch jemand vorbei?!
Die ersten Schuhe, die er sah,
waren feste Stiefel.
Martin kannte sie gut.
Sie gehörten dem alten Stephan.
Er schippte gerade Schnee

und es strengte ihn sehr an.
Martin öffnete das Fenster und rief ihn:
„Stephan, komm einen Moment herein.
Wärme dich und ruhe dich aus.“
Vorsichtig kam Stephan.
Martin schüttete ihm eine Tasse warmen Tee ein.
„Der wärmt Dich und gibt Dir Kraft,“
sagte Martin zu ihm.

Aktion:

In das Haus wird von einem Kind eine Tasse und/oder Teekanne gestellt.

Alternative: Ein Foto von einer Tasse und/oder Teekanne wird mit Hilfe eines Kindes in das Haus an der Pinnwand geheftet.



Nach einer Weile bedankte sich Stephan herzlich und ging.
Martin arbeitete weiter
und schaute dabei immer wieder aus dem Fenster.
Auf einmal sah er eine junge Frau.
Sie hatte ein kleines Kind auf dem Arm.
Die Frau fror in ihren dünnen Kleidern.
Sie versuchte das Kind zu schützen.
„Komm einen Moment herein zu mir,“
rief Martin ihr zu.
„Bei mir kannst Du Dein Kind wickeln
und Dich aufwärmen.“
Die Frau kam herein.
Martin gab ihr einen Teller Suppe, die er gerade gekocht hatte.
Während sie aß,
nahm er das Kind.
Mit ein paar Späßen versuchte er es zum Lachen zu bringen.
Als die Frau fertig war, nahm wie ihr Kind wieder
und wollte sich auf den Weg machen.
„Warte noch,“ sagte Martin.
„Hier nimm meine alte Jacke.
Damit kannst Du das Kind und Dich wärmen.“

Aktion:

In das Haus werden von zwei Kindern ein Suppenteller mit Löffel und eine Jacke gelegt.

Alternative: Zwei Fotos von einem Teller Suppe und einer Jacke werden mit Hilfe zweier Kinder in das Haus an der Pinnwand geheftet.

Die Mutter war gerade gegangen,
da hörte Martin ein aufgeregtes Schreien von der Straße.
Er schaute aus dem Fenster.

Dort sah er eine Marktfrau,
die einen Jungen festhielt.
Er hatte einen Apfel in der Hand.
„Du bist ein Dieb. Warte nur.
Ich hole die Polizei,“
schrie die Frau wütend.
Sofort lief Martin auf die Straße.
„Lass ihn los,“ sagte er zu der Frau.
„Er wird es bestimmt nicht mehr machen.
Und ich bezahle Dir den Apfel.“
„Na gut, wenn das so ist,“
antwortete die Frau überrascht
und drehte sich um.
Der Junge schaute dankbar zu Martin
und lief gleich der Frau hinterher,
um ihr den schweren Apfelkorb zu tragen.

Aktion:

In das Haus wird ein Apfel gelegt.

*Alternative: Ein Foto von einem Apfel wird mit Hilfe eines Kindes
in das Haus an der Pinnwand geheftet.*



Am Abend zündete Martin wieder ein Licht an.
Er nimmt die Bibel und fängt an zu lesen.
Da hört er auf einmal wieder die Stimme leise in seinem Ohr:
„Martin, ich war bei Dir.
Hast Du mich erkannt?“
Martin ist ganz erstaunt.
Er schüttelt den Kopf.
Da sah er für einen kurzen Moment den alten Stefan vor sich.
„Das war ich,“ hört er die Stimme.
Dann sah er die Mutter mit dem Kind.
„Auch das war ich.“
Und dann sah er auch die Marktfrau mit dem Jungen.
„Und auch das war ich.“
Dann ist es auf einmal ganz still.

Martin wurde es ganz warm ums Herz.
Er freute sich über alles, was er erlebt und gehört hatte.
Martin nahm die Bibel und las:
„Was ihr einem Menschen Gutes getan habt, der in Not ist,
das habt ihr mir getan. Dann bin ich bei euch.“
Und Martin verstand:
„Ja, heute war Jesus wirklich bei mir.“

Aktion:

In das Haus werden von einem Kind oder mehreren eine Osterkerze oder die Lichtertüten gestellt.

Alternative: Eine Osterkerze oder die Lichtertüten werden von einem Kind oder mehreren vor das Haus an der Pinnwand gestellt.



Markus Vogt, Referent für Kindertageseinrichtungen / Familienzentren / Frühkindliche Bildung

Vielen Dank für die Fotos an die Kolleg*innen aus Speyer. Weitere Ideen aus dem Bistum Speyer:
<http://www.aktionsseite-kita.de/sankt-martin-2020/>